

STATEMENT

Fertigen in einer Hightech-Welt

Die Bedeutung der Elektronik in der heutigen und zukünftigen Hightech-Welt ist unbestritten. Fast alles wird heute elektronisch gesteuert und oder überwacht. An die Industrieelektronik werden dabei zum Teil erheblich höhere Anforderungen gestellt als an die Konsumelektronik.

Die Vielfältigkeit und die differenzierten Kundenbedürfnisse machen diesen Markt so interessant und spannend. Gleichzeitig führt eben diese Vielfältigkeit aber auch zu Komplexität und ständiger Herausforderung.

EMS

Elektronik-Dienstleistungsangebote, auch EMS (Electronic Manufacturing Services) genannt, decken die Elektronikbedürfnisse der Industrie-Kunden für den gesamten Lebenszyklus der Elektronik Baugruppen ab. Von der Entwicklung, über die Fertigung bis zum After Sales Service stehen den Kunden sämtliche Dienstleistungen zur Verfügung.

EMS-Anbieter sehen sich als langjährige System-Partner, zu denen eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut wird. Schliesslich geben die Kunden ihr individuelles Produkt in «fremde Hände».

Alternative zur Eigenfertigung

Outsourcing sollte jedoch nicht nur als Risikofaktor eingestuft werden, sondern ist eine vernünftige und aus betriebswirtschaftlicher Sicht

eine absolut sinnvolle Alternative zur Eigenfertigung.

Elektronikbaugruppen werden zudem immer komplexer. Die Miniaturisierung schreitet unaufhaltsam voran. Die Variantenvielfalt steigt. Die Entwicklungszeiten werden immer kürzer, bedingt durch die kürzere Lebensdauer der Produkte.

Kosten senken

Die hohen Investitionen in die technologisch immer aufwändigeren Fertigungsprozesse, der damit verbundene Bedarf an Fachkräften und Know-how, aber auch die immer schärferen Gesetzesvorgaben wie RoHS und WEEE (Reduction of Hazardous Substances, Waste Electrical and Electronical Equipment) können von vielen Unternehmen nicht mehr betriebsintern umgesetzt werden.

Die Kunden von EMS-Dienstleistern können sich somit auf ihre Kernkompetenz konzentrieren, ihre Flexibilität steigern und die Kosten senken.

Marktplatz Schweiz

Als grösste Herausforderung des EMS-Marktes Schweiz, gilt es, der Abwanderung der industriellen Fertigungen in die Billiglohnländer entgegenzutreten. Dies mittels Schweizer Qualität, Flexibilität, Innovation, Diversifizierung und besonders durch technologischen Vorsprung.

Zudem ist die Ausbildung von Lehrlingen sowie die Weiterbildung der Fachkräfte, welche unsere Marktposition für die Zukunft sichern, ein Thema, welches jedes Unternehmen tangiert. Dies sind auch zentrale Themen der Sektion 16 «Electronic Manufacturing» des swissT.net-Verbandes, wo die Mitglieder mittels Verbandsaktivitäten ihre gemeinsamen Interessen wahrnehmen.



Jack Schlappi: «Eine entscheidende Herausforderung für Schweizer Betriebe besteht darin, der Abwanderung der industriellen Fertigungen in Billiglohnländer entgegenzuwirken.»

swissT.net – Sektion 16 «Electronic Manufacturing»

Electronic Manufacturing ist als Sektion im Fachbereich Elektronik & Elektrotechnik im Verband swissT.net eingegliedert. Die Mitglieder der Sektion sind vorwiegend EMS-Unternehmen, die Dienstleistungen im Bereich der Entwicklung, Herstellung und After Sales Care von Industrie-Elektronik anbieten.

Diese Unternehmen haben sich zum Ziel gesetzt:

- sich gemeinsam für ihre Interessen einzusetzen
- sich gegenseitig durch Informationsaustausch und Verbandsaktivitäten zu unterstützen
- ihr Beziehungsnetzwerk zu pflegen und zu erweitern (Networking)
- eine offene Kommunikation anzustreben, ohne den Wettbewerb einzuschränken
- den Schweizer Marktplatz für die Elektronikherstellung attraktiv und zukunftsorientiert zu gestalten und zu erhalten
- swissT.net mittels Kommunikation, Informationen und Publikationen sowie gemeinsamen Verbandsaktivitäten zu unterstützen. (rb) ■

Autor

Jack Schlappi
Geschäftsführer MINEL und
Sektionspräsident
swissT.net – Sektion 16 «Electronic Manufacturing»

Infos

RUOSS-KISTLER AG
Abt. MINEL Industrie-Elektronik
8863 Buttikon, Tel. 055 464 35 20
minel@ruoss-kistler.ch, www.minel.ch